Meine Gläser

Ausschneiden, aufkleben, aufteilen, sparen.

Ausgeben



für jetzt

mein Name

Sparen



für mein Ziel

mein Name

Verschenken



für eine Freude

mein Name



mein eigenes Glas

mein Name

Mein Ziel

Was ich mir wünsche

Preis €

Datum

Jedes Feld sind 5 Euro. Male aus, wie viel schon im Sparglas liegt.

5 €	10 €	15 €	20 €	25 €	30 €	35 €	40 €	45 €	50 €

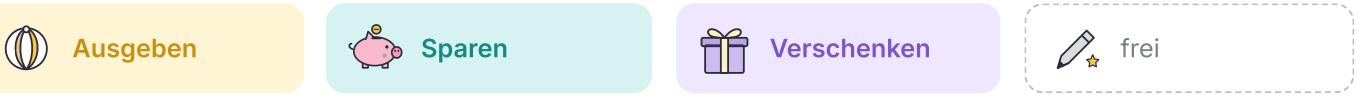
Geld aufgeteilt?

Dann mal einen Stern aus.

Woche 1 Woche 2 Woche 3 Woche 4 Woche 5 Woche 6 Woche 7 Woche 8

Was die Gläser mit acht bis zehn Jahren leisten

> Ein Wunsch, der nach zwei Wochen noch da ist, ist ein echter Wunsch. In diesem Alter kann ein Kind warten, wenn es sieht, wie nah das Ziel schon ist.



So fangt ihr an

Drei Gläser oder Dosen, dazu die Vorderseite gut sichtbar am Kühlschrank. Das Kind schreibt sein Ziel mit Preis und Datum selbst ein. Jede Woche malt es auf der Leiter aus, wie viel Euro schon im Glas „Sparen“ liegen.

Bei 4 Euro in der Woche zum Beispiel 1,50 Euro für „Ausgeben“, 2 Euro für „Sparen“ und 50 Cent für „Verschenken“. Ein Spiel für 30 Euro ist dann nach 15 Wochen erreicht, also Ende Februar, wenn ihr Mitte November anfangt.

Ist das Glas „Ausgeben“ leer, bleibt es leer. Wer vor dem Ziel aus „Sparen“ nimmt, darf das, dann rückt das Datum eben nach hinten. Das zu sehen ist die eigentliche Lektion.

Drei Fragen für das Gespräch

1. „Willst du es in zwei Wochen immer noch haben?“
   Viele Wünsche verschwinden von selbst. Was bleibt, ist das Sparen wert.
2. „Wie viele Wochen Taschengeld kostet das?“
   Ein Preis in Wochen ist für ein Kind greifbarer als ein Preis in Euro.
3. „Was hast du gekauft, das du nicht mehr brauchst?“
   Keine Fangfrage. Ein Fehlkauf für 3 Euro tut wenig weh und bleibt trotzdem hängen.

Die Aufgabe für diese Woche

Das Kind schreibt seinen größten Wunsch mit Preis auf die Vorderseite und hängt sie auf. Ist der Wunsch nach zwei Wochen noch da, rechnet ihr zusammen aus, in welcher Woche das Geld reicht, und tragt das Datum ein.